

Jahresabschluss 2006

Kurverwaltung Nordseebad Dangast, Varel

Bilanz zum 31. Dezember 2006

iv a	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>	Passiva	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>
anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		4.738,02		6	I. Stammkapital		1.022.583,76		1.023
II. Sachanlagen					II. Rücklagen				
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	7.394.762,89			7.700	1. allgemeine Rücklage	379.031,35			379
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	766.182,15			864	2. zweckgebundene Rücklage	<u>2.588.547,23</u>			<u>2.588</u>
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	501.650,59			378			2.967.578,58		<u>2.967</u>
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>			<u>61</u>	III. Verlust				
		8.662.595,63		<u>9.003</u>	1. Verlust des Vorjahres	2.850.339,87			2.651
III. Finanzanlagen					2. Ausgleich durch die Stadt Varel	<u>1.357.278,58</u>			<u>1.294</u>
Beteiligungen		<u>1.022,58</u>		<u>1</u>		1.493.061,29			1.357
			8.668.356,23	<u>9.010</u>	3. Jahresverlust	<u>1.431.944,57</u>			<u>1.493</u>
Umlaufvermögen							2.925.005,86		<u>2.850</u>
I. Vorräte					B. Sonderposten aus Zuschüssen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			1.712.855,00	<u>1.843</u>
1. Betriebsstoffe	8.064,00			8	C. Rückstellungen				
2. Waren	<u>16.945,00</u>			<u>22</u>	sonstige Rückstellungen			219.970,00	<u>171</u>
		25.009,00		<u>30</u>	D. Verbindlichkeiten				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.546.454,02		2.708
- sämtlich mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr					2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		3.000,00		2
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.267,90			82	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		62.388,76		131
2. Forderungen gegen die Stadt Varel	68.846,66			1.444	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Varel		3.063.837,29		3.986
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>7.934,75</u>			<u>26</u>	5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>521.557,88</u>			<u>652</u>
		133.049,31		<u>1.552</u>			6.197.237,95		<u>7.479</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>355.957,89</u>		<u>28</u>					
			514.016,20	<u>1.610</u>					
Bilanzabgrenzungsposten									
sonstige			12.847,00	13					
			<u>9.195.219,43</u>	<u>10.633</u>				<u>9.195.219,43</u>	<u>10.633</u>

Kurverwaltung Nordseebad Dangast, Varel
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>
1. Umsatzerlöse		1.633.571,42	1.603
2. sonstige betriebliche Erträge		133.157,24	150
- davon aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuschüssen zur Finanzierung des Sach- anlagevermögens: 130.474,00 EUR 2005: 138.764,00 EUR			
		<u>1.766.728,66</u>	<u>1.753</u>
3. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Betriebsstoffe und für bezogene Waren	399.830,75		376
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>66.394,64</u>		<u>87</u>
		466.225,39	<u>463</u>
4. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	1.043.965,90		1.107
b) soziale Abgaben	<u>317.697,61</u>		<u>335</u>
		1.361.663,51	<u>1.442</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		593.098,17	<u>617</u>
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>613.983,44</u>	<u>538</u>
		-1.268.241,85	-1.307
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		153.258,55	175
- davon an die Stadt Varel: 2.813,50 EUR 2005: 7.821,13 EUR			
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.421.500,40	-1.482
9. sonstige Steuern		<u>10.444,17</u>	<u>11</u>
10. Jahresverlust		<u>-1.431.944,57</u>	<u>-1.493</u>

Kurverwaltung Nordseebad Dangast, Varel
Lagebericht zum 31. Dezember 2006

I Wirtschaftsbericht

1 Darstellung zum Geschäftsverlauf

1.1 Wirtschaftliches Umfeld

Bezogen auf Besucherzahlen und Entwicklung der Erlöse im Vorjahresvergleich ist das Jahr 2006 für die Kurverwaltung Nordseebad Dangast zufrieden stellend verlaufen. Eine unverändert negative Entwicklung gibt es lediglich im Bereich der Bäderabteilung.

1.2 Umsatzentwicklung

Im Wirtschaftsjahr 2006 wurden im Vergleich zum Vorjahr folgende Umsatzerlöse erzielt:

	2006 EUR	2005 EUR
Strand und Campingplatz		
Erlöse	400.969,99	387.260,11
Übernachtungen Campingplatz	72.529	69.409
DanGastQuellbad		
Erlöse	540.977,25	509.367,71
Besucher	179.272	155.341
Kurzentrum Dangast		
Erlöse	406.334,64	429.814,21
Behandlungen	25.001	25.813
Kurbeiträge (ohne Provisionen)	285.289,54	276.931,80
Summe Erlöse	<u>1.633.571,42</u>	<u>1.603.373,83</u>

Gegenüber dem Vorjahr günstigere Wetterverhältnisse in den Sommermonaten wirkten sich positiv auf die Besucherzahlen und Erlöse der Einrichtungen Strand, Campingplatz und DanGast-Quellbad aus. Eine Schätzung der Besucherzahlen des Strandes ist dabei aber faktisch unmöglich, da Kurkarteninhaber, die den Strand besuchen, nicht registriert werden.

Die Erlöse des DanGastQuellbades sind im Vergleich zum Vorjahr um 6,2 % gestiegen.

Das Ergebnis der Einnahmen aus Kurbeiträgen war im Jahre 2006 gegenüber dem Vorjahr nochmals um 3,0 % verbessert.

Die Umsatzerlöse des Eigenbetriebes im Wirtschaftsjahr 2006 sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt um rd. 2 % gestiegen.

Lediglich im Bereich der medizinischen Anwendungen hat sich der negative Trend der Nachfrage weiterhin fortgesetzt, die Anzahl der Behandlungen ist nochmals um 5,5 % zurückgegangen.

1.3 Beschaffungsmarkt

Insbesondere das DanGastQuellbad benötigt zum Betrieb große Mengen an Energie. Gerade beim Bezug von Strom und Gas sind im Berichtsjahr durch Preiserhöhungen erhebliche Kostensteigerungen angefallen.

Dieser Entwicklung kann nur durch weitere Maßnahmen zur Verringerung des Verbrauchs von Gas, Wasser und Strom begegnet werden. In den letzten Jahren wurden von den Schwimmmeistern bereits einige Vorschläge erarbeitet, die zu nennenswerten Einsparungen geführt haben.

Einsparungen gegenüber dem Vorjahr konnten bei den Aufwendungen für Dienstleistungen und Honorare erzielt werden.

1.4 Personal- und Sozialbereich

Im Geschäftsjahr 2006 wurden im Durchschnitt 46 Mitarbeiter (Vorjahr 45), die meisten davon in Teilzeit, in folgenden Bereichen beschäftigt:

Gehaltsempfänger	29	(Vorjahr 27)
Lohnempfänger	17	(Vorjahr 18)

Im Wirtschaftsjahr 2006 wurden im Vergleich zum Vorjahr folgende Personalaufwendungen (ohne Honorarkräfte, Dienstkleidung und sonstige Personalaufwendungen) geleistet:

Anlage 1.4

	2006 EUR	2005 EUR
Löhne und Gehälter	1.043.965,90	1.106.609,28
soziale Abgaben, Beihilfen	317.697,61	334.753,46
	<u>1.361.663,51</u>	<u>1.441.362,74</u>

Im Wirtschaftsjahr 2006 sind die Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 79.700,00 EUR gesunken. Begründet ist dies im Wesentlichen durch die Streichung einer Stelle im Verwaltungsbereich und durch Einsparungen bei den Kassierern des DanGastQuellbades und des Badestrandes sowie bei den Therapeuten in der Bäderabteilung.

1.5 Wichtige Vorgänge des Berichtsjahres

Der Pächter des Restaurants hat den Pachtvertrag überraschend zum 31. Dezember 2006 gekündigt.

Im Jahre 2006 wurde die neu installierte Kassenanlage im DanGastQuellbad in Betrieb genommen. Mit Beginn der Saison wurde der Zugang zum Strand vom Teehaus zum DanGastQuellbad verlegt. In Zeiten geringer Frequentierung des Strandes kann durch diese Maßnahme Kassenpersonal eingespart werden, da die Kassierer des Quellbades die Strandkasse zusätzlich besetzen können.

Dem Ortsteil Dangast der Stadt Varel sind die Prädikate „Nordseebad“ und „Ort mit Heilquellen-Kurbetrieb“ zuerkannt. Zum Erhalt dieser Prädikate wird das Vorliegen einer Klimabeurteilung verlangt, die nach Ablauf von 10 Jahren zu erneuern ist. Die für das Nordseebad Dangast bestehende Klimabeurteilung war im Jahre 2006 zu bestätigen. Das ausgezeichnete Ergebnis des vorbereitend zu erstellenden Luftgutachtens führte dazu, dass auf die Klimabeurteilung gänzlich verzichtet werden konnte.

Der Werksausschuss hat in seiner Sitzung am 9. Mai 2006 beschlossen, der Beratungsgesellschaft aqualon GmbH den Auftrag für die Erstellung eines touristischen Entwicklungs- und Umsetzungskonzeptes für die Fremdenverkehrseinrichtungen im Nordseebad Dangast zu erteilen. Die Vorstellung des Entwicklungskonzeptes erfolgte im Januar 2007.

1.6 Sonstige Darstellungen

1.6.1 Stärken und Schwächen des Unternehmens

Die Kurverwaltung Nordseebad Dangast ist bestrebt, den Gästen und Vermietern ein verlässlicher Partner zu sein, sowohl in der Präsentation des Ortes nach außen als auch als Dienstleister vor Ort. Leider schlägt sich nur ein geringer Teil dieser Arbeit unmittelbar nieder in den Besucherzahlen der Einrichtungen der Kurverwaltung. Nicht oder nur schwer messbar sind andere Faktoren, wie die Anzahl der tatsächlich durch den Tourismus entstehenden Arbeitsplätze in Dangast und Umgebung sowie die Einnahmen, die sich direkt oder indirekt aus dem Tourismus ergeben. Deshalb ist es schwierig, den bei der Kurverwaltung angefallenen Aufwendungen und Kosten die entsprechenden Erträge und den Nutzen für die Stadt Varel gegenüberzustellen.

1.6.2 Interne Organisation und Entscheidungsfindung

Die Organisation und der Weg der Entscheidungsfindung sind vorgegeben in der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast.

1.6.3 Betriebsbereiche

Die Aktivitäten der Kurverwaltung Nordseebad Dangast sind in folgende Betriebsbereiche unterteilt:

Campingplatz und Strand
DanGastQuellbad mit Parkplatz
Nordseekuranlage

1.6.4 Andere nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Kurverwaltung Nordseebad Dangast beteiligt sich laufend an Wettbewerben (z. B. Landeswettbewerb „vorbildliche Campingplätze in Niedersachsen“ im Jahre 2005), Qualitätssicherungsverfahren (z. B. „Q“ im Jahre 2004) und Vergleichsanalysen (z. B. „Vergleichende Kurortanalyse“ im Jahre 2001, Wiederholung im Jahre 2007), um einen Überblick zu erhalten über die Positionierung am Markt.

Ebenfalls sind derartige Überprüfungen hilfreich, um dort aufgezeigte Stärken auszubauen und mögliche Schwächen beseitigen zu können.

2 Darstellung der Lage

2.1 Vermögenslage

Die Veränderung der Vermögens- und Kapitalstruktur im Vergleich zum Vorjahr zeigt die folgende Übersicht:

	31.12.2006		31.12.2005		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Anlagevermögen	8.668	94,3	9.010	84,7	-342
Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	527	5,7	1.623	15,3	-1.096
	<u>9.195</u>	<u>100,0</u>	<u>10.633</u>	<u>100,0</u>	<u>-1.438</u>

	31.12.2006		31.12.2005		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Eigenkapital	1.065	11,6	2.496	23,5	-1.431
Sonderposten	1.713	18,6	1.843	17,3	-130
langfristiges Fremdkapital	1.711	18,6	1.612	15,2	+99
langfristige Finanzierung	4.489	48,8	5.951	56,0	-1.462
mittelfristige Finanzierung	1.032	11,2	1.417	13,3	-385
kurzfristige Finanzierung	3.674	40,0	3.265	30,7	+409
	<u>9.195</u>	<u>100,0</u>	<u>10.633</u>	<u>100,0</u>	<u>-1.438</u>

Das **Eigenkapital** setzt sich nach wirtschaftlicher Betrachtungsweise wie folgt zusammen:

	31.12.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
Stammkapital	1.023	1.023
Rücklagen	2.967	2.967
Verlust	-2.925	-2.850
= bilanzielles Eigenkapital	1.065	1.140
Abschlagszahlungen zur Verlustabdeckung	0	1.356
= wirtschaftliches Eigenkapital	1.065	2.496

Die Abschlagszahlungen zur Verlustabdeckung wurden von der Stadt Varel in 2005 unterjährig an den Eigenbetrieb geleistet. Da sie nach Feststellung des Jahresabschlusses mit dem Verlust verrechnet werden, sind sie in der Vermögenslage bereits dem Eigenkapital zugerechnet worden. In 2006 wurden keine Abschlagszahlungen geleistet.

Der **Sonderposten** aus Zuschüssen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens wird über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände ergebniswirksam aufgelöst.

2.2 Finanzlage

2.2.1 Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Hauptziel des Finanzmanagements ist die Erwirtschaftung möglichst hoher Einnahmen bei sparsamer Betriebsführung, um dadurch eine Minimierung des von der Stadt Varel zu leistenden Verlustausgleiches zu erreichen.

2.2.2 Finanzierungsmaßnahmen und -vorhaben

Die Kapitalflussrechnung stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2006 TEUR	2005 TEUR
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+909	-870
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-250	-281
Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-331	+966
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	+328	-185
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	28	213
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	356	28

Die der Finanzierungstätigkeit zugeordneten Abschlagszahlungen auf den Verlustausgleich durch die Stadt Varel wurden in 2006 nicht geleistet. In 2005 haben diese 1.325 TEUR betragen und wurden der Stadt Varel als kurzfristige Geldausleihung zurückgewährt, die der laufenden Geschäftstätigkeit zugerechnet wird.

2.2.3 Investitionen

Die Investitionen im Berichtsjahr 2006 verteilen sich wie folgt auf die Betriebsbereiche:

	TEUR
Strand und Campingplatz	65
DanGastQuellbad	145
Nordseekuranlage	32
Fahrzeuge	9
	251

Die Investitionen betreffen im Wesentlichen die Fertigstellung des Kassensystems und der Zugangskontrolle im DanGastQuellbad und für den Strandzutritt mit 93 TEUR, 40 Strandkörbe mit 21 TEUR, 10 Stromverteilerkästen auf dem Campingplatz mit 18 TEUR sowie laufende Ersatzinvestitionen mit 119 TEUR.

2.3 Ertragslage

Die folgende Aufstellung zeigt die Ertragslage im Vorjahresvergleich:

	2006		2005		Ergebnis- veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	1.634	100,0	1.603	100,0	31	1,9
Materialaufwand	466	28,5	463	28,9	-3	-0,6
Rohertrag	1.168	71,5	1.140	71,1	28	2,5
Betriebsergebnis	-1.188	-72,7	-1.313	-81,9	125	9,5
Finanzergebnis	-153	-9,4	-175	-10,9	22	12,6
Ergebnis aus normaler Geschäftstätigkeit	-1.341	-82,1	-1.488	-92,8	147	9,9
neutrales Ergebnis	-91	-5,5	-5	-0,3	-86	
Jahresergebnis	-1.432	-87,6	-1.493	-93,1	61	4,1

Das **neutrale Ergebnis** setzt sich in 2006 im Wesentlichen aus den Kosten für das Entwicklungs- und Umsetzungskonzept mit 60 TEUR sowie Forderungsverlusten und Zuführungen zu Einzelwertberichtigungen auf Forderungen mit 26 TEUR zusammen.

II Nachtrags- und Prognosebericht

Im Frühjahr 2007 ist Herr Ralf Kramer aufgrund einer schweren Erkrankung als Werksleiter ausgeschieden. Zu seiner Nachfolgerin wurde Frau Ingrid Köhler bestellt.

Der Rat der Stadt Varel ist in seiner Sitzung am 21. Juni 2007 dem von der Beratungsgesellschaft aqualon GmbH erarbeiteten Konzept beigetreten. Im Einzelnen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- a) Dem in der Sitzung des Werksausschusses für den Eigenbetrieb Dangast am 8. Mai 2007 vorgestellten Entwicklungs- und Umsetzungskonzept der aqualon GmbH für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast wird dem Grunde nach zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die noch offenen zielorientierten Fragestellungen (betriebswirtschaftlicher, steuerlicher und technischer Bereich u. ä.) zu prüfen und den Gremien des Rates der Stadt Varel zur Entscheidung vorzulegen.

- b) Die im Gebäude der Nordseekuranlage Deichhörn angesiedelten Angebote des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast werden komplett zum nächstmöglichen Zeitpunkt aufgegeben. Dieser Betriebsteil wird in Gänze eingestellt.

Die Umsetzung dieser Beschlüsse wird die Arbeit der kommenden Jahre bestimmen mit den erklärten Zielen, für den Ort Dangast eine positive Entwicklung zu bewirken und die Stadt Varel gleichzeitig finanziell zu entlasten.

Dangast, im November 2007

gez. Ingrid Köhler
Werksleiterin

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kurverwaltung Nordseebad Dangast, Varel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Durch § 25 Abs. 1 Satz 2 EigBetrVO Nds. wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich danach auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes sowie darauf, ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Werksleiters des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht, über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes sowie darüber, ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird, abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 25 EigBetrVO Nds. unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben sowie ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird. Die Prüfungen der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie der wirtschaftlichen Verhältnisse wurden entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Fragenkatalog zu Prüfungen der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG (IDW PS 720) durchgeführt. Ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird, wurde anhand der Einhaltung des Wirtschaftsplanes beurteilt. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen des Werksleiters und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht und der Vorschriften des § 53 HGrG überwiegend auf

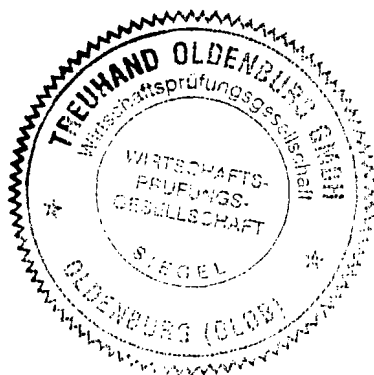
Anlage 1.6

der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Werksleiters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes und der Vorschriften des § 53 HGrG. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Vor dem Hintergrund der auf dieser Grundlage gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir:

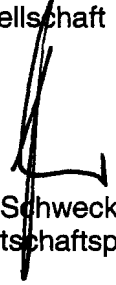
Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgte ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Der Eigenbetrieb wurde wirtschaftlich geführt. Er wird aber auch in Zukunft in nicht unerheblichem Maße auf die Zuschussgewährung der Stadt Varel angewiesen sein.

Oldenburg, den 7. Dezember 2007



Treuhand Oldenburg GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Schürmann
Wirtschaftsprüfer


Schwecke
Wirtschaftsprüfer

Rechnungsprüfungsamt
der Stadt Varel
- Der Leiter -

Varel, den 24. Januar 2008

Herrn
Bürgermeister Wagner

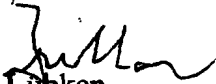
im Hause

**Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2006 des Eigenbetriebes
„Kurverwaltung Nordseebad Dangast“ der Stadt Varel**

Als Anlage wird eine Ausfertigung des Prüfungsberichtes der Treuhand Oldenburg GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, übersandt.

Da das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel den Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Seite 21) für ausreichend hält, verzichtet es gem. § 28 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung auf eigene ergänzende Feststellungen.

Um weitere Veranlassung wird gebeten.


Lübken

Anlage